

Jahresbericht 2001

1. Bericht über den Mitgliederstand

Dem Landesverband gehörten am 1.1.2001 67 Mitglieder an. Aktualisierte Liste der Vorstandsmitglieder des Landesverbandes ist jederzeit abrufbar unter der Homepage

<http://dbv-berlin.zlb.de> sowie unter

<http://www.bibliotheksverband.de>.

Mitglieder des neuen Vorstandes:

Vorsitzende:

Alfred M. Molter : Vorsitzender (MdA)

Gabriele Beger: Geschäftsführende Vorsitzende (ZLB)

Vertreter der Öffentlichen Bibliotheken:

Jörg Arndt, LuV Kultur Berlin-Mitte

Cornelia Clemens, LuV Bibliotheken Berlin-Spandau

Evelin Müller, LuV Bibliotheken Berlin- Lichtenberg-Hohenschönhausen

Ingrid Schulz, LuV Stadtbibliothek Berlin-Marzahn-Hellersdorf

Vertreter der wissenschaftlichen Bibliotheken:

Gabriele Beger, Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Dr. Diann D. Rusch-Feja, MPI

Manfred Walter, FHS Technik und Wirtschaft

Dr. Helmut Voigt, Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität

2. Bericht über den Mitteleinsatz

Im Berichtszeitraum verwandte der Landesverband von den zur Verfügung stehenden Vereinsmitteln in Höhe von 16.435,43 DM Honorar-, Reise- und Verpflegungskosten für die Durchführung einer mit dem LV Brandenburg gemeinsam veranstalteten Fachtagung "Fusionen - Kooperationen in Berlin und Brandenburg", Teilnahmegebühren für Verbandsmitglieder am online-Workshop "Internet für Bibliothekare", Betreuungskosten für IFLA-Gäste in Vorbereitung des Kongresses 2003 in Berlin sowie Honorarkosten für 3 elektronische Ausgaben des dbv-Mitteilungsblattes "Weitblick-online". Die Prüfung durch das Finanzamt für Körperschaftssteuern hat dem LV den Freistellungsbeschluss erteilt, womit auch die satzungsgemäße und gemeinnützige Verwendung der Vereinsmittel bescheinigt wird.

3. Bericht über die Beratungen

Die Mitgliederversammlung trat zu zwei ordentlichen Versammlungen zusammen. Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum fünf mal. Die im folgenden ausgeführten besonderen Aktivitäten bildeten auch die Schwerpunkte in den Beratungen.

4. Besondere bibliothekspolitische Aktivitäten und Veranstaltungen

- Der Landesverband ermöglichte in Zusammenarbeit mit der Zentral- und Landesbibliothek Berlin und dem marktführenden Anbieter von online-Workshops Akademie.de allen Mitgliedern die kostenlose Teilnahme an einem **online-Workshop "Internet für Bibliothekare"**. Gemeinsam mit der Firma konnte diese neue Dienstleistung auf dem Bibliothekartag in Bielefeld der Berufsöffentlichkeit vorgestellt werden. Inzwischen hat sich dieses Angebot etabliert. So folgten dem LV als nächster Kooperationspartner der BIB, der diesen Kurs seinen Mitgliedern zu ermäßigten Teilnehmergebühren vermittelt. Auch das Goetheinstitut hat sich das Angebot zu eigen gemacht und Anfang 2003 einen Kurs für seine Mitarbeiter im Ausland angeboten. Informationen zum Workshop "Internet für Bibliothekare" sind abrufbar unter www.akademie.de.

- Im Mittelpunkt der Veranstaltungstätigkeit stand die **Erste Gemeinsame Fachtagung der DBV-Landesverbände Berlin Brandenburg 2001 "Wir machen den Weg frei" Fusionen - Kooperationen in Berlin und Brandenburg am 17. Oktober in Berlin**. Als Tagungsort wurde das Berliner Rathaus gewählt. Ziel dieser Fachtagung war es sowohl die Berufsöffentlichkeit, als auch die Politik über zahlreiche zukunftsorientierte Aktivitäten im Bibliothekswesen der beiden Bundesländer zu informieren. Diese wurden in 4 Themenblöcken unter den Überschriften; Verbände, Fusionen, Konsortien und Hochschulausbildung vorgestellt. Zur Einleitung stellte der Buchhändler- und Verlegerverband Berlin-Brandenburg die Fusion beider Verbände vor und der Unternehmensberater Christian Lucke beriet darüber, wann Fusionen und wann Kooperationen sinnvoll sind und was es dabei zu beachten gibt, damit sie erfolgreich verlaufen. Umrandet wurde die Fachtagung durch das Grußwort der Berliner Staatssekretärin für Kultur, Frau Stöver, und das Schlusswort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Frau Prof. Wandka.
- Die Fachtagung fand eine sehr gute Resonanz. Nicht nur, dass mehr Teilnehmer erschienen waren, als sich angemeldet hatten, wurde sie auch im Nachtrag als sehr interessant eingeschätzt. Dies ist nicht zuletzt den Moderatoren der einzelnen Themenblöcke zu verdanken, die durchweg aus anderen Bundesländern angereist waren, oder aus artverwandten Branchen, wie der Presse. Dadurch war es möglich in der Diskussion "über den Tellerrand zu schauen".
- Neben der eigenen **Homepage des dbv-Berlin und einer online-Zeitschrift** steht allen Mitgliedern seit 1999 auch eine **dbv-Mailingliste** zur Verfügung. Die Mailingliste wird im Jahr 2003 in überarbeiteter Form angeboten, indem alle Mitglieder von der Geschäftsstelle angemeldet werden, so dass eine selbstständige Listenanmeldung der Mitglieder, insbesondere auch neuer nicht mehr nötig wird. Damit soll der Informationsfluss und der gegenseitige Erfahrungsaustausch eine bessere Plattform erhalten.
- Das gemeinsame Mitteilungsblatt "Weitblick" der Landesverbände Berlin und Brandenburg erschien seit dem 1.1.2000 nur noch in elektronischer Form, nunmehr unter dem Titel **"Weitblick-online"**. Unter der Adresse <http://dbv-berlin.zlb.de/> konnten zwei Ausgaben des Jahres 2001 aufgerufen werden. In einem Archiv sind alle bisherigen Ausgaben bis zum 1. Heft im Jahr 1995 ebenfalls elektronisch archiviert und für jedermann zugänglich. Die Nutzung des Mitteilungsblattes ist kostenfrei.
- Anlässlich der Bewerbung Berlins um die Ausrichtung des **IFLA-Kongresses 2003** lud der Vorstand IFLA-Vertreterinnen im Rahmen ihrer Besuchsreise zu einem Arbeitsessen ein. In sehr angenehmer Atmosphäre hatte der Landesverband Berlin Gelegenheit, über seine Tätigkeit zu berichten.
- Das Datenbankangebot der Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Information (GBI) ist auch für zahlreiche Öffentliche Bibliotheken hochinteressant. Da die GBI-Konditionen von einer Abrechnung je Aufruf ausgehen, was zu einer nichtkalkulierbaren Ausgabe für Bibliotheken führt, hat der LV über den Abschluss eines **Rahmenvertrages über die Intranet-Nutzung von GBI-Datenbanken** zu einer pauschalisierten Lizenzgebühr für alle Mitgliedsbibliotheken verhandelt. Der Rahmenvertrag ist Anfang 2001 in Kraft getreten.
- Abschließend sei die Förderung eines Projektes "Marketing point of information" im Rahmen der Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft und Verwaltung und der Zentral- und Landesbibliothek als Ausbildungszentrum für die Öffentlichen Bibliotheken Berlins erwähnt. Im Ergebnis liegt eine multimediale CD-ROM vor, die dem Besucher der Bibliothek erste Leit- und Informationshilfe gibt.
- **5. Zusammenarbeit**

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden stand auch 2001 der Landesverband

Brandenburg. An dieser Stelle soll aber auch die sehr positive Zusammenarbeit mit dem DBV Bundesvorstand und der Geschäftsstelle erwähnt werden.

Des Weiteren ist von den kontinuierlichen Abstimmungen mit dem Verband der Verlage und Buchhandlungen Berlin-Brandenburg e.V. zu berichten und nicht zuletzt ist die Tätigkeit eines Beraters für den/die Senator/in für Wissenschaft, Forschung und Kultur in allen Angelegenheiten des Berliner Bibliothekswesens, die der Vorstand des Landesverbandes offiziell wahrnimmt, zu erwähnen.

Bei der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Sektionen hat sich bewährt, dass bei der Wahl des Vorstandes darauf geachtet wurde, dass in ihm alle Sparten vertreten sind. So ist eine schnelle Rückkoppelung zu allen Sektionen des DBV möglich, aber auch alle Belange können unkompliziert in den Vorstand eingebracht werden.

Ein enger Informationsaustausch auch über das Mitteilungsblatt "Weitblick-online" besteht bereits seit Jahren mit dem Berliner Arbeitskreis Information (BAK).

Im kommenden Jahr soll vor allem die Zusammenarbeit und Kooperation mit den Berufsverbänden der beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg verstärkt werden. Eine erste Beratung hat dazu Anfang 2002 stattgefunden. Im Ergebnis wurde die gemeinsame Durchführung einer Imagekampagne für das Bibliothekswesen in Berlin und Brandenburg geplant.

(Gabriele Beger)

Vertrag

- Gesellschaft für Betriebswirtschaftliche Information mbH (GBI)
vertreten durch Frau Ruth Göbel
Freischützstr. 96
81927 München
- **und**
- Deutscher Bibliotheksverband
Landesverband Berlin
vertreten durch Frau Gabriele Beger
c/o Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Breite-Str. 30-37
10178 Berlin
 - GBI und Landesverband Berlin vereinbaren eine Kooperation bei der Nutzung von Datenbankanleistungen des Hosts "GBI - the contentmachine" durch die Mitgliedsbibliotheken des Landesverbandes Berlin. Dabei gilt generell, dass alle Bibliotheken für die Informationssuche (bis Trefferlistenanzeige) die Datenbanken von GBI kostenfrei nutzen können. Der Abruf kostenpflichtiger Leistungen ist zwischen GBI und nutzender Bibliothek in Form einer Nutzungsvereinbarung bilateral vertraglich zu regeln. Im Rahmen dieser Regelung ist das Spektrum der in die kostenpflichtige Nutzung einzubeziehenden Datenbanken, die Verrechnung dieser Leistungen und die technische Anbindung (Nutzeridentifikation über Kennung oder IP-Adresse des Bibliotheksnetzes) festzulegen.
 - Die Verrechnung der kostenpflichtigen Leistungen kann sowohl auf der Basis eines zeitlich begrenzten Pauschalvertrages (Jahrespauschalvertrag) als auch nutzungsabhängig gemäß Preisliste erfolgen. Voraussetzung für eine Pauschalnutzung ist, dass im Vorfeld eine 3-monatige Testphase stattgefunden hat. Diese Testphase hat zum Ziel, den Informationsbedarf der Bibliothek (Spektrum der zu nutzenden Datenbanken) und die Quantität der Nutzung zu ermitteln, um einen Pauschalpreis festlegen zu können. GBI liefert die dafür notwendigen statistischen Daten.

- Für die kostenpflichtige Nutzung während der 3-monatigen Testphase wird ein monatlicher Pauschalbetrag festgelegt, der für Öffentliche Bibliotheken bei 500,- DM (zuzgl. MWSt) und bei wissenschaftlichen Bibliotheken bei 700,- DM (zuzgl. MWSt) liegt.
- Für die Nutzung der Datenbank gelten die im Anhang aufgeführten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GBI", die Bestandteil dieses Vertrags sind.